



Nachrichten

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf



Ein Jahr Regionales WSZ 1 Reyersdorf für alle Bürger

Anfang Oktober des Vorjahres erfolgte die Inbetriebnahme des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf. Zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten können alle Bürgerinnen und Bürger der G.V.U.-Verbandsgemeinden mittels elektronischer Berechtigungskarte das neue Wertstoffzentrum aufsuchen. Bisher wurden rund 4.500 elektronische Berechtigungskarten ausgestellt. Im Zeitraum Jänner bis August 2024 fanden rund 27.300 Einfahrten statt. Für den reibungslosen Ablauf sorgen die G.V.U.-Mitarbeiter wie Johann Temmel (li.) und Johannes Bauer.

> Mehr über das WSZ 1 Reyersdorf auf den Seiten 4 und 5

Einweg-Pfandsystem ab 1. Jänner 2025

Mehr dazu auf Seite 2

Tonnen-Kontrollen in den Sommermonaten

Mehr dazu auf Seite 6

Einweg-Pfandsystem ab 1. 1. 2025

Das Pfand wird pro Verpackung 25 Cent betragen

Mit 1. Jänner 2025 wird in Österreich das Einweg-Pfandsystem eingeführt. Das Pfandsystem gilt für alle Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff und für Alu-Dosen zwischen 0,1 bis drei Litern. Diese sind durch ein spezielles österreichisches Pfandlogo gekennzeichnet und kommen ab 1.1.2025 in den Verkauf. Das Pfand pro Verpackung beträgt 25 Cent, die beim Kauf eingehen werden.



Ausnahmen vom Pfand gibt es für Milch und Milchgetränke sowie für Getränkeverbundkartons, Getränkeflaschen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke bestimmt sind, sowie für Sirupe.

Rückgabe bei Verkaufsstellen

Einwegpfand-Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben wurden. Dazu zählen Supermärkte genauso wie Imbiss-Stände, Bäckereien usw. Dabei gelten spezielle Bedingungen für kleine Geschäfte: Sie müssen nur Flaschen und Getränke in verkaufsüblicher Menge annehmen bzw. nur Produkte, die sie auch tatsächlich verkaufen.

Nicht zerdrücken!

Voraussetzung für die Retournierung des Pfandes ist, dass das österreichische Pfandlogo und der Barcode deutlich erkennbar sind. Die Verpackung muss leer,

unzerdrückt und das Etikett vollständig vorhanden sein.

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe. Mit dem Pfandsystem wird qualitativ hochwertiges Recycling von Verpackungen ermöglicht, damit das recycelte Material für neue Kunststoff-Flaschen und Aluminium-Dosen eingesetzt werden kann. Außerdem soll dadurch das achtlose Wegwerfen von Einweggetränke-Verpackungen („Littering“) in der Umwelt vermieden werden. *Quelle: EWP Recycling Pfand Österreich GmbH*



Workshops für Schulen

Umfangreiches Angebot für alle Schulstufen

Ein Schwerpunkt der Abfallberatung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf ist die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Kindergärten. Das Angebot an Unterrichtseinheiten ist breit gestreut und wird für alle Schulstufen individuell angeboten.

Der „Klassiker“ ist eine Einheit zu den Themen **Abfallvermeidung und Abfalltrennung**. Es gibt aber auch Schulstunden zu speziellen Themen, wie zum Beispiel **Papier**. Dabei werden den Schülern neben der Geschichte des Papiers auch die Herstellungs- und Recyclingprozesse nähergebracht. Highlight ist das gemeinsame Papierschöpfen.

Das Thema **Lebensmittel im Abfall** wird in den Volksschulen in Form einer Geschichte von „Roger dem Roggenkorn“ besprochen. Sehr beliebt ist auch die Einheit **Elektroaltgeräte**, bei der ab der 5. Schulstufe die Schüler Elektroaltgeräte zerlegen dürfen.

Infos und Anmeldung

Falls Sie Interesse an einem Workshop haben, können Sie sich an Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger wenden: Tel. 02574/8954-13 bzw. E-Mail: m.kapfinger@gvu-gf.at. Infomaterialien finden Sie auf unserer Webseite unter <https://gaenserndorf.umweltverbaende.at> unter der Rubrik Bildung.

Was kommt noch ins Gelbe?

Ab 1. Jänner 2025 gilt die „Gelbe Formel“

Mit der Einführung des Pfands auf Kunststoff-Einweg-Getränkeflaschen und Alu-Dosen stellt sich die Frage, was noch alles in den Gelben Sack/die Gelbe Tonne kommt. Es gilt die „Gelbe Formel“: Alle Verpackungen außer Glas und Papier kommen in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne, ausgenommen sind Getränkeverpackungen, die bepfandet sind. Ins Gelbe kommen somit:

- **Verpackungen aus Kunststoff:** z. B. Aufstrich- oder Butterbecher, Joghurtbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.
- **Kunststoffverpackungen Hohlkörper:** z. B. Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoff-Flaschen etc.
- **Verpackungen aus Materialverbund:** z.B. Milch-/Getränkkartons, Chipsverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel,



Instantkaffeedosen etc.

- **Verpackungen aus Metall und Aluminium:** z. B. Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Deckel von z. B. Marmeladengläsern, Tuben beispielsweise von Senf, Menüschalen aus Aluminium etc.
- **Verpackungen aus Styropor:** z. B. Styroporchips, Styropor-tassen etc.
- **Verpackungen aus Textil:** z. B. Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, Juteverpackungen etc.
- **Verpackungen aus Holz:** z. B. Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz etc.
- **Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut:** z. B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.
- **Verpackungen aus Kork:** z. B. Flaschenverschlüsse etc.
- **Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:** z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“ etc.

DIE GELBE FORMEL GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-
VERPACKUNGEN

+



METALL-
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &
GELBER SACK

Mit dem Sammeln von Verpackungen leistest du einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Danke!

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



Regionales Wertstoffzentrum 1

Entsorgung zu bürgerfreundlichen Öffnungszeiten

Vor einem Jahr erfolgte die Inbetriebnahme des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf. Das WSZ liegt an der B220 zwischen Reyersdorf und Raggendorf und ersetzt für die Gemeinden Auersthal, Groß-Schweinbarth, Matzen-Raggendorf, Prottes und Schönkirchen-Reyersdorf die Altstoffsammelzentren. Das gemeindeübergreifende Wertstoffzentrum können alle Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebietes nutzen.



Ein großer Vorteil des Regionalen Wertstoffzentrums sind die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten. Der Zutritt erfolgt mittels elektronischer Berechtigungskarte, die alle Bürgerinnen und Bürger des G.V.U.-Verbandsgebietes beantragen können.

Die folgende Aufstellung bietet einen Überblick über die Sammelfraktionen. In den großen Containern entlang der Rampe werden folgende Abfall-Fraktionen gesammelt:

Altmetalle: z.B. Fahrräder, Bleche, Rohre, Gartengeräte, Eisenwerkzeuge, Scheibtruhen, Kleinteile, Metallgeschirr, Drahtgeflechte, Formteile, Betteinsätze, Gegenstände aus Eisen, Stahl, Aluminium, Kupfer.

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: 6:00 - 20:00 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

Übernahme von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen:
Freitag von 15:00 - 18:00 Uhr (außer feiertags)
1. Samstag im Monat von 8:00 - 12:00 Uhr (außer feiertags)

Altholz unbehandelt: z.B. unbehandeltes Holz, Paletten sauber, Schalungsplatten, Parkettböden, Leimholz, OSB-Platten, Spanplatten, Holzmöbel, Bettgestelle und Lattenroste aus Holz, Holzkisten.

Altholz behandelt: z.B. Fenster, Fensterstöcke, Türen, Türstöcke, imprägniertes Holz aus dem Außenbereich, Holzfaserdämmplatten, MDF-Platten, Verbundmaterialien mit hohem Holzanteil, Parkettböden verklebt, Laminatböden, Dachpappe, Paletten verunreinigt.

Hartkunststoffe: z.B. Wäschekörbe, Blumentöpfe, Spielzeuge (ohne Metallteile), Gartenmöbel, Gießkannen, Fässer.

Matratzen: z.B. Federkernmatratzen, Kaltschaummatratzen, Latexmatratzen, Viskomatratzen, Gelmatratzen.

Kartonagen: z.B. Karton, Wellpappe, Schachteln, Packpapier, Kraftpapier.

Altpapier: z.B. Zeitungen, Kataloge, Prospekte, (Telefon)-Bücher, Schreibpapier, Briefe, Kuverts, Papiertaschen, Papierverpackungen, unbeschichtete Tiefkühlkartons, Eierkartons. Wird in 1.100-Liter-Müllcontainern gesammelt.

Sperrmüll: z.B. Polstermöbel, Bodenbeläge, PVC-Rohre, Sonnenschirme, Kindersitze, Heraklithplatten, Ski & Snowboards, Vorhangkarnischen, Reisekoffer.

Weitere Sammelfraktionen sind:

Elektrokleingeräte (alle Elektrogeräte, deren Kantenlänge kleiner als 50 cm ist): z.B. Bügeleisen, Toaster, Mixer, Spielkonsolen, Computer, Videorekorder, DVD-Player, Sat-Receiver, Kaffeemaschinen, Radios, Elektrowerkzeug, Kabeln.

Elektrogroßgeräte (alle Elektrogeräte, deren Kantenlänge größer als 50 cm ist): z.B. Elektroherde, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Dunstabzüge, elektrische Rasenmäher, Kompressoren, Gartenhäcksler, Heckenscheren, Hochdruckreiniger, Mischmaschinen.

Bildschirmgeräte: z.B. Fernsehgeräte, EDV-Monitore, Flachbildschirme, Notebooks, Laptops, Tablets.

Kühl- und Gefriergeräte: z.B. Kühl- und Gefrierschränke, Kühltruhen, elektrische Kühlboxen, Wärmepumpentrockner, Klimageräte, Eismaschinen, Weinkühlschränke.

Verpackungsstyropor: z.B. Formteile aus Styropor, Styropor-Chips.

Verpackungsfolien: z.B. Stretchfolien, Wickelfolien,

Luftpolsterfolien.

NÖLI: z.B. Speiseöle, Speisefette, tierische und pflanzliche Fette.

Kanister

Feuerlöscher

Glas: z.B. Spiegel, Glasscheiben, Aquarien.

Inertstoffe: z.B. Ytong, Rigips, Fliesen, Keramik, Kaminziegel, hart gewordene Zementsäcke.

Bauschutt ist kein Inertstoff und wird getrennt gesammelt!

Ohne Befahren der Rampe können folgende Sammelfractionen entsorgt werden:

Baum- und Strauchschnitt

Gras und Laub: z.B. krautige Gartenabfälle, Gras, Laub, Fallobst, Blumen- und Staudenschnitt, dünne Äste und Zweige.

Weiß- und Buntglas: Glasverpackungen z.B. Glasflaschen, Konservengläser.

Alttextilien: z.B. tragbare Kleidung, Bett- und Tischwäsche, tragbare Schuhe (paarweise).

Tierkörperbeseitigung: z.B. tote Haustiere, Fleischabfälle von Haushalten.

Problemstoffe & kostenpflichtige Abfälle

Problemstoffe und kostenpflichtige Abfälle können freitags von 15:00 - 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8:00 - 12:00 Uhr abgegeben werden.

Problemstoffe: gefährliche Abfälle aus Haushalten z.B. Farben und Lacke, Farbkübel (mit flüssiger Farbe), Unkrautvernichter, Insektenvertilgungsmittel, Säuren, Mineralöl, mineralölverunreinigte Stoffe, leere Ölgebinde, Spraydosen mit Restinhalt, manche Altmedikamente, Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Akkus, Gasentladungslampen (z.B. Energiesparlampen, LED-Lampen), Leuchtstoffröhren (z.B. Neonröhren).

Kostenpflichtige Abfälle: Sperrmüll über 4 m³ jährlich, Altreifen ohne Felgen, Motoröl, wenn mehr als 10 Liter, Bauschutt.

Kostenpflichtige Abfälle

Sperrmüll über 4 m³ jährlich: € 11,00 pro m³

Altreifen ohne Felge: € 2,20 pro Stück

Motoröl, wenn mehr als 10 l pro Abgabe:

€ 0,22 pro l

Bauschutt:

€ 0,50 pro Kübel

€ 3,00 pro Scheibtruhe

€ 20,00 pro PKW-Anhänger (mit 700 l)

Die Verrechnung erfolgt im Zuge der Vorschreibung der Müllgebühren durch den G.V.U.

Keine Abgabe von Restmüll

Restmüll darf im Regionalen Wertstoffzentrum nicht abgegeben werden. Es werden auch keine Abfälle, die in Restmüllsäcken oder Gelben Säcken verpackt sind, angenommen. Bei unsachgemäßer Abfalltrennung können Sortierkosten verrechnet werden!

Keine Mineralwolle, XPS-Platten & Eternit



Auch Mineralwolle, XPS-Platten und Eternitabfälle können nicht im WSZ abgegeben werden. Für die Entsorgung dieser Abfälle kontaktieren Sie

bitte einen befugten Entsorgungsbetrieb.

Fehlwürfe und Diebstähle

Das komplette Areal des Wertstoffzentrums ist videoüberwacht. Schwerwiegende Fehlwürfe werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Die Entnahme von Alt- und Wertstoffen aus dem WSZ ist Diebstahl und wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht.



Bei Fragen zur Mülltrennung können Sie sich an das **Abfalltelefon** des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wenden (**02574/8954**) oder uns ein Mail senden (**office@gvu-gf.at**).

Elektronische Berechtigungskarte

Die elektronische Berechtigungskarte, die für die Benützung des WSZ benötigt wird, können alle Bürgerinnen und Bürger der G.V.U.-Verbandsgemeinden unter www.gvugf.at beantragen. Die erste Karte pro Wohneinheit ist kostenlos. Mieter von Wohnhausanlagen ersuchen wir um Kontaktaufnahme beim G.V.U.-Büro (Tel. 02574/8954, Mail: office@gvu-gf.at).

Personen ohne Internetzugang werden bei der Anmeldung von ihrem Gemeindeamt unterstützt bzw. können direkt ins G.V.U.-Büro kommen.

Tonnenkontrollen im Sommer

Die Fehlwurf-Quote im Restmüll hat sich reduziert

Auch heuer führte der G.V.U. Bezirk Gänserndorf über die Sommermonate Tonnenkontrollen durch. Bei den Biotonnen ergab sich dabei eine durchschnittliche Fehlwurf-Quote von 2 Prozent, bei den Altpapiertonnen 3,5 Prozent. Diese Fehlerquoten liegen im langjährigen Durchschnitt.

Die Fehlwurf-Quote bei den Restmülltonnen betrug 7 Prozent und stellt einen deutlichen Rückgang zu den 18 Prozent im Vorjahr dar. Im Jahr 2023 gab es nämlich einen starken Anstieg der Fehlwürfe, die durch die Unsicherheiten bezüglich der neuen Mülltrennung entstanden sein dürften. Denn seit 1. Jänner 2023 kommen alle Verpackungen außer Glas und Papier in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne. Ausnahmen gibt es ab 1.1.2025 für die bepfandeten Getränkeverpackungen (siehe Seite 2 und 3).

Fehlwürfe im Restmüll waren:

- schmutzige Verpackungen: Verpackungen müssen leer sein, aber sie müssen nicht aus-

gewaschen werden, um im Gelben Sack/in der Gelben Tonne entsorgt zu werden.

- Härtere Plastikverpackungen z.B. Fleischtassen: Alle Plastikverpackungen - auch aus härterem Plastik - kommen in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne.

- Auch Joghurtbecher mit Kartonumschlag sind im Restmüll gelandet: Bitte bei Joghurtbechern den Kartonumschlag im Altpapier entsorgen, den Aludeckel vom Plastikbecher entfernen und beides im Gelben Sack/in der Gelben Tonne entsorgen.



Fehlwürfe in der Biotonne: Plastikflasche, Holzsteige und Grilltasse.

Fehlwürfe im Altpapier waren häufig verschmutztes Papier wie z.B. fettige Pizzakartons, benutzte Taschentücher, Küchenrollenpapier, Servietten, Windeln usw. Diese Abfälle gehören in die Restmülltonne. Ebenfalls in die Restmülltonne kommen beschichtetes Papier, Fotos oder Thermopapier (Kassazettel).

Bitte geben Sie Glasverpackungen zum Altglas.

Ausgelöffelt und ausgeleert, getrennt nach Weißglas und Buntglas.



Hier sehen Sie wie man Glas richtig entsorgt als Film:



austria
glasrecycling 
Ein Unternehmen der ARA

Reparaturbonus-NEU

Förderung nun auch für „normale“ Fahrräder

Beim Reparaturbonus gibt es eine Neuerung, die vor allem alle Sportler freuen wird: Mit 16. September 2024 gibt es die Förderung von Reparaturen nicht nur für Geräte mit elektronischen oder elektrischen Bauteilen, sondern auch für „normale“ Fahrräder. Subventioniert werden wie gewohnt 50 Prozent der Reparaturkosten, maximal jedoch 200 Euro.

Der Reparaturbonus erfreut sich in Österreich großer Beliebtheit. Seit der Einführung des Reparaturbonus wurden über eine Million elektrische und elektronische Geräte repariert. Dieser Erfolg führt nun dazu, dass die Förderung erweitert und mit zusätzlichem nationalen Budget aufgestockt wird.

Die Bandbreite der reparierten Geräte ist groß: 39 Prozent der über Bons geförderten Reparaturen wurden 2023 für Smartphones verwendet. Jeweils neun Prozent entfielen auf Geschirrspüler, Waschmaschinen sowie Espresso- und Kaffeemaschinen und fünf Prozent auf Laptops.

Reparaturbonus beantragen

Egal ob Kaffeemaschine, Smartphone oder E-Herd, oft sind nur wenige Handgriffe notwendig und schon sind die Lieblingsgeräte wieder einsatzbereit. Gleichzeitig werden bei einer Reparatur anstelle eines Neukaufs wichtige Ressourcen eingespart.

Auf www.reparaturbonus.at kann die Förderung einfach und schnell durch Ausfüllen eines Formulars mit persönlichen Daten beantragt werden. Im Anschluss kann der Bon digital gespeichert oder ausgedruckt und innerhalb von drei Wochen bei einem Reparaturbonus-Partnerbetrieb schließlich eingelöst werden.

Sie finden alle teilnehmenden Partnerbetriebe ebenfalls auf dieser Seite. Die Reparatur wird vom Partnerbetrieb durchgeführt und die Rechnung zunächst von den Kunden beglichen. Der Partnerbetrieb reicht anschließend den Reparaturbonus ein und die Kunden bekommen den Förderbetrag auf ihr Bankkonto überwiesen.



HeldInnen
von
heute

Achtung Brandgefahr
vermeiden ...
Batterien/Akkus niemals
im Restmüll entsorgen!

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen und Brände verursachen können. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur **Sammelstelle oder zur Sammelbox im Geschäft.**

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



Sammelhilfen



Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

... Stk. Speiseöl-Sammelkübel NÖLI (3 l)	1,00 €
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50 €
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00 €
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00 €
... Stk. Küchensammelsackerl (8 l, nassfestes Papier)	0,30 €
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90 €
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (240 l)	1,30 €
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10 €
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	6,00 €
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45 €
... Stk. Windsäcke (30 l)	1,45 €

zuzüglich Zustellgebühr 2,20 €

Absender bitte nicht vergessen!

Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder im Online-Shop (www.umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.



Abfalltelefon 02574/8954

Impressum

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal
September 2024

G.V.U.-Parcours

Ferienspaß für Kinder

Auch heuer war der G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit dem beliebten Abfallparcours bei den Ferienbetreuungen der Gemeinden zu Gast. Mit der Unterstützung von „Antonia Abfall“ lernten die Kinder spielerisch die Mülltrennung und hatten jede Menge Spaß dabei.

Beim Spieleparcours des G.V.U. drehte sich natürlich alles um die Themen Abfalltrennung und -vermeidung. Die Kinder konnten bei den verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit und ihre Abfall-Kenntnisse unter Beweis stellen. Die Siegergruppe wurde mit der „Goldenen Mülltonne“ ausgezeichnet.

Auch beim Ferienspiel-Abschlussfest der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram war der G.V.U. wieder mit einem eigenen Stand vertreten.



Die Kinder der Ferienbetreuung Dürnkrot mit G.V.U.-Ferialpraktikantin Julia Chitta bei der Siegerehrung.